

Schule 106951

Gerhart-Hauptmann-Schule Städt. Gem. Grundschule

Ausschreibung einer Vertretungsstelle vom 20.09.2024

Vertretung einer/eines Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase

Stellenbeschreibung

Bemerkung zur Stelle

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 suchen wir für das Startchancen-Programm eine engagierte sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase.

Persönliche Voraussetzungen:

Sie bringen Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft mit, haben Freude im Umgang mit Kindern und deren Familien und verfügen über eine positive und wertschätzende Grundhaltung. Wir freuen uns auf Sie!

Wir suchen eine Fachkraft mit sozialpädagogischer Ausbildung (s.o.), die mit Freude, Engagement, Ideen und fachlicher Kompetenz die Schüler*innen unserer Schule unterstützt und fördert, sowie das Kollegium bereichert. Über eine persönliche Kontaktaufnahme im Vorfeld würden wir uns sehr freuen.

Fachliche Voraussetzungen:

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und entsprechend qualifizierte weitere Fachkräfte mit Hochschulausbildung.

Wir wünschen uns, dass Interesse an Fortbildungen in den Bereichen Psychomotorik, Lernförderung, Gewaltprävention und Elternberatung besteht.

Zu den weiteren Voraussetzungen wird auf den Erlass des MSB zu Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase vom 08. Juni 2018 (BASS 21-13 Nr. 10) und die ergänzenden Hinweise zum Bewerberkreis verwiesen.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Die sozialpädagogischen Fachkräfte bringen ihre sozialpädagogische Kompetenz in die Schuleingangsphase und in den Schulentwicklungsprozess ein. Dabei haben sie folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Ermittlung von Lernausgangslagen durch professionelle Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht in den grundlegenden Entwicklungsbereichen sowie in den Lernbereichen und Fächern,
- Mitwirkung bei der Durchführung von Förderdiagnostik und der Erstellung entsprechender Förderpläne,
- Planung und Durchführung gezielter Fördermaßnahmen in innerer und äußerer Differenzierung bei Kindern, deren Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Verhaltensweisen Entwicklungsrückstände aufweisen,
- Förderung u.a. in den Bereichen Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Grundlagen der mathematischen Bildung und sozial-emotionale Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,
- Unterrichtsbegleitung mit dem Ziel der Unterstützung und Stabilisierung der Kinder im Unterricht,
- Schaffung und Förderung von Organisationsstrukturen, die für schulisches Lernen und für eine erfolgreiche Beteiligung am Unterricht Voraussetzung sind,
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften bei der Elterninformation und Elternberatung,
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen, Kindertageseinrichtungen und professionellen Beratern,
- Durchführung ganzheitlicher kompetenzorientierter Angebote zur Stärkung der Selbstwirksamkeit, Konzentration und Leistungsbereitschaft.

Die Aufgabenbereiche beziehen sich schwerpunktmäßig auf die Schuleingangsphase. Im Team werden Beobachtungen über Schüler*innen ausgetauscht, Lern- und Entwicklungspläne

	<p>dokumentiert, Ziele vereinbart und Maßnahmen geplant. Die Förderangebote können in innerer und äußerer Differenzierung, mit einzelnen Kindern, Kleingruppen oder der ganzen Klasse durchgeführt werden. Zum Arbeitsfeld gehören außerdem die Mitarbeit an schulischen Konzepten, die Teilnahme an Konferenzen, Dienstbesprechungen, Jahrgangstreffen, Elternabenden und Arbeitskreisen.</p> <p>Beschäftigungsverhältnis: Die Beschäftigung der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und entsprechend qualifizierten weiteren Fachkräfte mit Hochschulausbildung erfolgt in Vollzeit im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses auf der Grundlage des Tarifvertrages der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung Lehrkräfte Abschnitt 4.3.</p> <p>Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbung geeigneter schwerbehinderter Menschen ist im Hinblick auf § 164 SGB IX erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX.</p> <p>Die Bewerbung von Personen mit Einwanderungsgeschichte, die die Voraussetzungen erfüllen, wird begrüßt. Die Aufgabe kann grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.</p> <p>Bemerkungen: Über eine persönliche Kontaktaufnahme im Vorfeld würden wir uns sehr freuen.</p>
Dauer	schnellstmöglich bis zum 31.12.2029
Stunden	39,83

Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 18.10.2024

Kontaktinformationen	
Telefon	02051 259280
Fax	02051 2592813
Homepage	http://www.ghs-velbert.de